

DENKMAL & SANIERUNG

TYPISCH NACHKRIEGSMODERNE – BESONDERE DENKMALPFLEGERISCHE PROBLEME

Nott CAVIEZEL, *Univ.Prof. Dr.phil. lic.phil.*

Anna Maria BOROWSKA, *Univ.Ass. Mag. M.Sc.*

Modul III Denkmal und Sanierung - Brief 3, vom 30.3.2020

Liebe Studierende

Ich hoffe, es geht Ihnen soweit gut! Am letzten Mittwoch haben wir den mehr oder weniger erfolgreichen Versuch gemacht, uns online zusammenzuschließen. Wir werden am nächsten Mittwoch, den 1. April wiederum online zusammenkommen – aber mit einer anderen App (s.u.). Ich werde Ihnen am Mittwoch dann den Schluss der letzten Einführung und eine zweite Einführung in die besonderen Themen und Charakteristika der Nachkriegsmoderne präsentieren. Im Übrigen haben wir Ihnen im TISS weitere Literatur zur Verfügung gestellt, von der wir Scans besitzen. Individuelle zusätzliche Unterlagen zu einzelnen Objekten bin ich noch am Zusammenstellen (s.u.). Wie Sie sich auf den Mittwoch vorbereiten sollten, fasse ich unten zusammen.

Beste Grüße, bleiben Sie gesund und seien Sie brav! Nott Caviezel

1. App: Laden Sie die App "zoom" auf Ihren Computer:

<https://zoom.us/download>

2. Zugang: Nach der Installation, öffnen Sie die App und melden sich mit Ihrem vollen Namen als TeilnehmerIn am Meeting an:

- a) Im Fenster das aufgeht, klicken Sie von den vier Tasten die Taste „Teilnehmen“,
- b) Im nächsten kleinen Fenster geben Sie im ersten Feld „Meeting-ID“ die Nummer des Meetings ein: **4695024261** dann „Teilnehmen“ klicken, und schon sind Sie in der Sitzung. Ich hoffe, es klappt.
- c) Wichtig: Ihr Mikrofon und Ihre Webcam müssen aktiviert sein.

3. Termin 1: Die Sitzung findet statt am Mittwoch, 1.4.2020 und beginnt um 9.00 Uhr

4. Termin 2: Abgabe "work in progress" am Montag, 27.4.2020, 12.00 Uhr

5. Unterlagen: Im TISS finden Sie eine ganze Reihe einschlägiger Publikationen zu unserem Thema. Dabei handelt es sich um Einführungen allgemeiner Art oder Übersichtstexten zu den Verhältnissen in Österreich. Aufschlussreich sind auch Publikationen aus der Zeit der Nachkriegsmoderne selbst, deren Wahrnehmung der damals zeitgenössischen Architektur sich von der heute rückblickenden Sicht unterscheidet.

Es ist schmerzlich, dass Sie die Objekte vorweg für Ihre Recherchen, dann gemeinsam mit uns nicht besuchen können. Weitere Einschränkungen bringen die geschlossenen Bibliotheken, Archive, Bezirksmuseen, Baupolizei etc. Um diesem Mangel etwas entgegenzuwirken, habe ich in meinem digitalen Fundus nach weiteren Unterlagen zu Ihren jeweiligen Bauten der Nachkriegsmoderne gesucht (und bin, mit unterschiedlichem Erfolg, auch fündig geworden). Nicht zuletzt werde ich Ihnen auch alle meine eigenen Fotos der Objekte zur Verfügung stellen, die ich von früheren Besuchen besitze. Es ist leider sehr aufwendig, daraus die einzelnen Pakete zu schnüren, und ich bitte Sie deshalb um ein wenig Geduld, wenn die versprochenen Unterlagen an die individuellen Adressen der einzelnen Gruppen nicht umgehend eintreffen.